

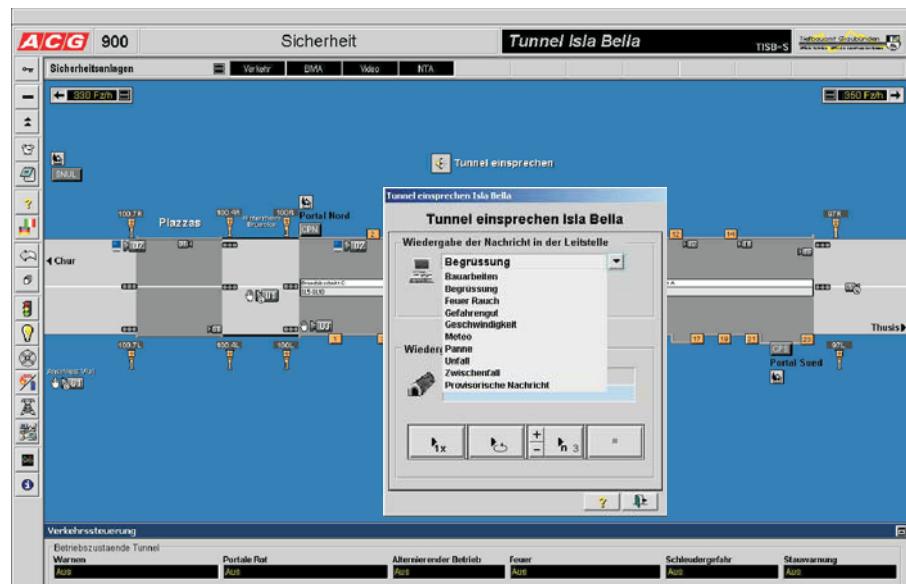


National- und Hauptstrassentunnels

Erhöhung der Tunnelsicherheit mit gezielter und schneller Information

Die Sicherheit der Automobilistinnen und Automobilisten in Tunnels hat seit den grossen Tunnel-Brandkatastrophen der letzten Jahre bei der Öffentlichkeit und den Behörden einen deutlich höheren Stellenwert gefunden. Die Sicherheitseinrichtungen der bestehenden und geplanten Tunnels werden intensiv auf Verbesserungsmöglichkeiten untersucht. Ein wichtiger Teil davon ist sicher die schnelle Information der Tunnelbenutzer bei besonderen Ereignissen. Seit kurzem ist in Graubünden ein Informationssystem in Betrieb, mit welchem beispielsweise bei einem Unfall mit Stau die im Tunnel wartenden Automobilisten schnellstmöglich Informationen zur aktuellen Situation über das Autoradio empfangen können. Dieses sogenannte UKW-Tunnel-einsprechsystem mit Realisierungskosten von 700'000 Franken wurde im Auftrag des Tiefbauamtes von Schweizer Firmen entwickelt und realisiert. Der Betrieb des Systems erfolgt im Rahmen der Verkehrsüberwachung durch die Kantonspolizei. Zur Zeit sind 15 Tunnels, darunter in erster Linie die Grossen der Nationalstrasse, in das System eingebunden. Der Ausbau mit Einbezug weiterer Tunnels ist geplant.

Die Technik der Tunneleinsprech-Anlage beruht auf Strahlungskabeln an der Tunneldecke, über welche auch die wichtigsten UKW-Radioprogramme empfangen werden können. Wird beispielsweise mit der Videoüberwachung in einer der Verkehrsleitzentralen in Chur, Thusis oder San Bernardino festgestellt, dass es in einem bestimmten Tunnel zu einem Verkehrsunfall mit Stau gekommen ist, so kann der Wachhabende mit dem UKW-Einsprechsystem die im betreffenden Tunnel aufgeschalteten Radioprogramme unterbre-



Bildschirmsicht des Tunnels Isla Bella der A13 im UKW-Tunnelbesprechungssystem mit dem Auswahlfenster der möglichen Meldungen

chen und einen entsprechenden Informationstext über das Strahlungskabel senden. Die möglichen Texte zu Ereignissen wie Brand, Unfall oder Bauarbeiten sind bereits digital im System abgelegt, und zwar in Deutsch, Italienisch, Rätoromanisch, Französisch und Englisch. Es können aber auch individuelle Texte gesendet werden. Voraussetzung für den Empfang ist lediglich, dass das Autoradio eingeschaltet und auf die Frequenz eines im betreffenden Tunnel aufgeschalteten Radioprogrammes eingestellt ist.

Tunnels mit UKW-Empfang und UKW-Besprechungssystem

Nationalstrassen A13 und A28: Lant, San Bernardino, Cassanawald, Traversa, Rofla, Bärenburg, Bargias, Viamala, Crapteig, Isla Bella, Chlus. Hauptstrassen: Trin, Sils i. D., Solis, Alvaschein. (Stand 15.12.2003)



Hinweisschild vor dem Portal des San Bernardino Tunnels auf die empfangbaren Radio-Frequenzen

Sicheres Verhalten in Tunnels

Die Sicherheit im Strassenverkehr hängt von unterschiedlichsten Faktoren ab. Das Fehlverhalten von Verkehrsteilnehmenden ist jedoch nach wie vor die Hauptursache der Unfälle, wobei es in einem Tunnel ganz besonders gefährlich werden kann. Unsere Tunnels gehören gemäss Unfallstatistik aber eher zu den Strassenabschnitten mit wenig

Unfällen. Dies wohl nicht zuletzt deshalb, weil Überholen grundsätzlich verboten ist und die meisten Automobilisten in einer engen Tunnelröhre wohl konzentrierter und verhaltener fahren. Im Fall eines Unfalls sind diese Bauwerke aber auch speziell ausgerüstet. Ältere Tunnels werden soweit als möglich entsprechend den aktuellen Richtlinien und Weisungen nachgerüstet wie zum Beispiel im Fall der Sanierung des San Bernardino Tunnels. Für die sichere Fahrt in Tunnels ist das richtige Verhalten bei unvorhergesehenen Ereignissen entscheidend.

Impressum

Text, Grafik und Gestaltung: *Tiefbauamt Graubünden*. Die Weiterverwendung von Bild und Text mit Quellenangabe ist erwünscht. Weitere Exemplare können bestellt werden unter Telefon 081 257 37 15, info@tba.gr.ch, oder www.tiefbauamt.gr.ch.

Grundsätzlich:

- Abblendlicht einschalten
- Abstand halten
- Radio einschalten
- signalisierte Frequenz einstellen

Bei Stau im Tunnel:

- am Rand anhalten
- sofort den Motor abstellen
- Fahrzeug nicht verlassen
- Radio einschalten

Bei Brand im Tunnel:

- am Rand anhalten
- sofort den Motor abstellen
- Zündschlüssel stecken lassen
- unverzüglich das Fahrzeug verlassen und sich rasch vom Ereignis weg bewegen.